

# Fallbeispiele Q-DAS CAMERA® Concept:

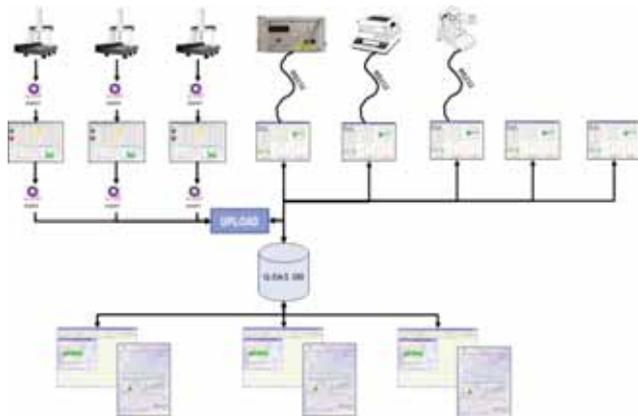
## Standardisierte Vorgehensweisen und trotzdem individuelle Lösungen

Stephan Sprink, Q-DAS® GmbH & Co. KG

In Beiträgen der letzten beiden PIQ® Ausgaben (01/2013: Kennzahlensystem für Erkenntnisgewinn; 02/2013: Standardisierung als Schlüssel zum Erfolg) wurde das Q-DAS CAMERA® Concept näher vorgestellt. In diesem PIQ® Artikel werden Aspekte beschrieben, die bei der Definition und Einführung eines Kennzahlensystems berücksichtigt werden müssen. Zusätzlich werden exemplarische Fallbeispiele dargestellt.

### Eine saubere Planung ist die Grundlage

Die Einführung des Q-DAS CAMERA® Concepts beginnt mit einem Workshop, um das spätere Systemlayout zu definieren. Dieses wird jedoch sehr flexibel gehalten, um eventuelle zukünftige Änderungen im Prozess oder Erweiterungen zu ermöglichen. Wichtigster Punkt dieses Definitionsworkshops ist es, dass die Prozesse, für die das Q-DAS CAMERA® Concept eingeführt werden sollen, genau beschrieben werden. Erfahrene Q-DAS® Mitarbeiter erarbeiten mit dem Kunden zusammen auf Basis eines Leitfadens die Lösungsvariante.

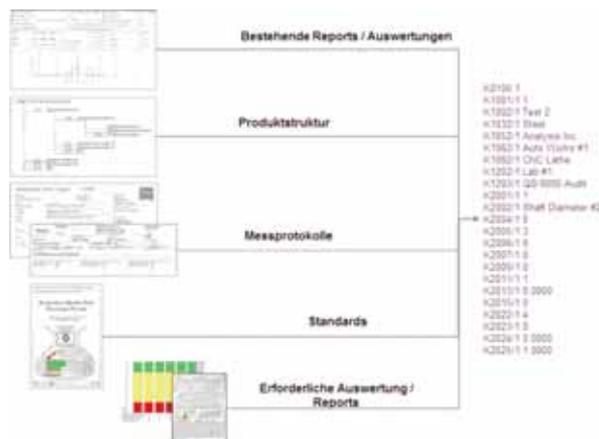


Konzept für individuelle Lösungsvariante

Eckpfeiler für die Prozessbeschreibung sind Informationen über die Fertigungsstruktur, also beispielsweise über Fertigungslinien, Arbeitsgänge, Maschinen- und Werkzeuginformationen, Informationen über die Prüfplanstruktur (z. B. Kunden- oder Produktbezug) sowie variable Zusatzinformationen (Chargen, Schichten, Nester, ...), die erfasst werden müssen.

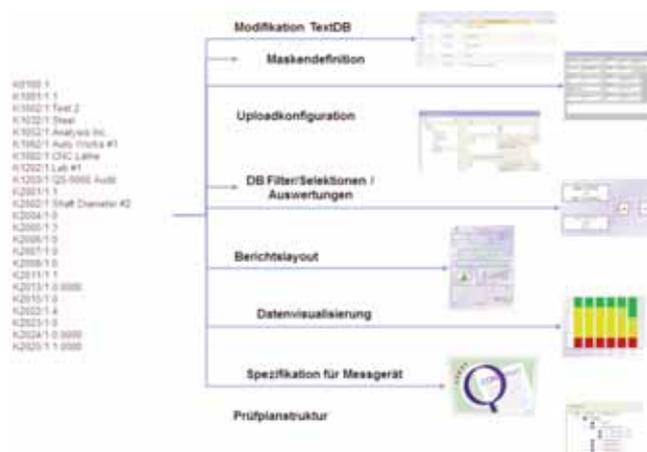
Auf Basis der Prozessbeschreibung schließt sich die Feinplanung an. Hier werden gewünschte Auswertungskriterien erarbeitet, also was soll wann und wie statistisch betrachtet werden. Wichtige Orientierung liefern hier bereits vorliegende Daten. Dies können bestehende Reports / Auswertungen sein, Messprotokolle oder auch abzulösende Lösungen beim Kunden.

Bereits etablierte Standards wie das AQDEF (Advanced Quality Data Exchange Format) liefern hilfreiche Orientierung in der Konzeptionsphase, um die Datenstruktur für den Aufbau und Betrieb eines Kennzahlensystems zu definieren.



Definition der Datenstruktur für das Q-DAS CAMERA® Concept

Die Belegung der Datenfelder in dem Q-DAS® Datenformat ist somit die wichtigste Grundlage für den Betrieb des Kennzahlensystems. Auf dieser Basis wird das Q-DAS® System konfiguriert. Damit der Kunde sich in seinem Sprachgebrauch wiederfindet, können die Programmtexte für die Benutzeroberfläche angepasst werden (zum Beispiel wird aus Teilebezeichnung die Materialbezeichnung oder aus dem Arbeitsgang die Operation). Diese Konfigurationen finden sich dann durchgängig in allen Bereichen des CAMERA Conceptes wieder, also in den Eingabemasken, den Berichten, bei der Prüfplanung oder in der Darstellung der Auswertungsergebnisse.

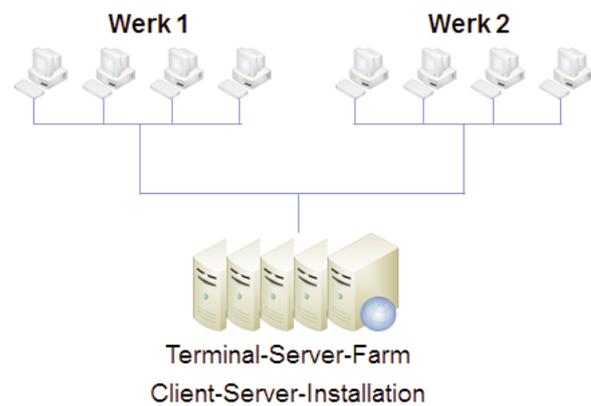


Datenformat als Basis für das Arbeiten mit dem Q-DAS CAMERA® Concept

Im Rahmen der Planung für die Einführung des Q-DAS CAMERA® Concepts sind neben den Definitionen für die Konfiguration des Kennzahlensystems auch die Lizenz- und Installationsvarianten abzuklären. Dies sind in erster Linie Absprachen, die mit der Kunden-IT durchzuführen sind, da unternehmensspezifisch unterschiedliche Philosophien gefahren werden und entsprechende Infrastrukturen vorzufinden sind (Terminal-Server-Lösungen, Datenbanksysteme, Standortanbindungen, Betriebssysteme, Datensicherungskonzepte, ...). Mit den verschiedenen Installationsvarianten des Q-DAS CAMERA® Concepts werden Lösungen geliefert, um eine nahtlose Integration in die IT-Landschaft der Kunden zu realisieren.

### Das Q-DAS CAMERA® Concept: Ein Werkzeugkasten für die verschiedenen Kundenanforderungen

In den folgenden Fallbeispielen wird exemplarisch aufgezeigt, wie auf Basis der Kundenanforderungen mit den Komponenten des Q-DAS CAMERA® Concepts die individuellen Bedürfnisse in Lösungen umgesetzt werden können und welcher Nutzen sich für den Kunden daraus ergibt.



*Exemplarische Installationsvariante: Standortübergreifende Lösung mit Terminal-Server*

Die Struktur der Fallbeispiele ist immer wie folgt aufgebaut:

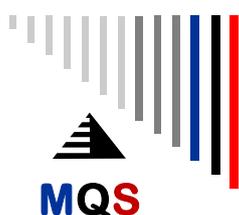
- Anforderungen des Kunden
- Umsetzung mit dem Q-DAS CAMERA® Concept
- Ergebnis der Lösung
- Nutzen für den Kunden

## Fertigungsmesstechnik – IO - MQS Consulting

Sie benötigen **Beratung** und / oder **Unterstützung**, eine **Dienstleistung** bei der:

- Planung, Lastenhefterstellung, Auswahl, Benchmark und **Beschaffung** von **Prüfeinrichtungen**
- Festlegung eines hausinternen **Leitfadens** für **Fähigkeitsanalysen** nach MSA und/oder **VDA 5 – 2010 Prüfprozesseignung** zur Abnahme, Konformitätsnachweis von **Prüfprozessen**
- **Verfahrensanweisung** für Ihre Produktspezifischen **Prüfstände** sowie für **Spezialfälle** bei der Beurteilung und Überwachung von kritischen Prüfprozessen
- Hilfe bei der Behebung der Abweichungen von **Auditbeanstandungen** z.B. nach ISO/TS 16949
- Analyse und Optimierung von nicht fähigen Prüfprozessen
- **Seminare** zu den Themen: **PMÜ, MSA, VDA 5 Prüfprozesseignung, In-house-Seminare**
- **Spezialfälle** bei der Beurteilung von Prüfprozessen, **Optische Messtechnik**

dann können Sie von mehr als **30 Jahren Know-how** und **praktischer Erfahrung profitieren:**



### IO - MQS Consulting - Ingenieur Büro Rolf Ofen

Beratung, Entwicklung, Dienstleistungen für  
**Messtechnik, Qualitätstechnik, Seminare**

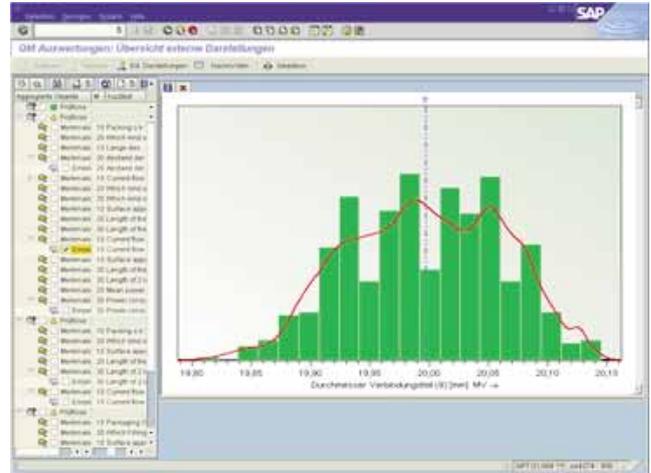
Dipl. Ing. (FH) Rolf Ofen  
Brünnleinstraße 3  
96173 Oberhaid

+49 9503 7726  
+49 176 466 333 50  
rolf.ofen@kabelmail.de

Fallbeispiel 1: Benchmark Reporting

Fallbeispiel 2: SAP QM-Anbindung

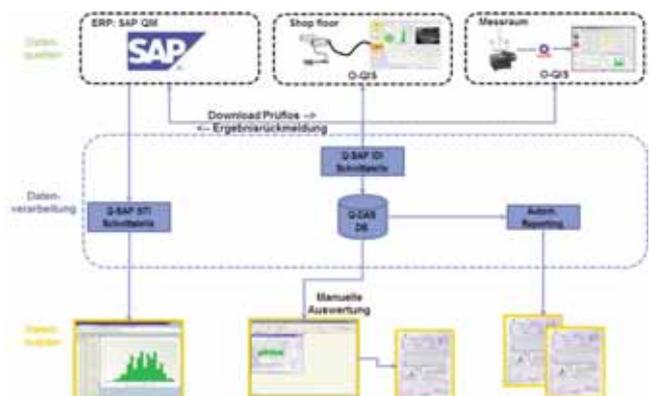
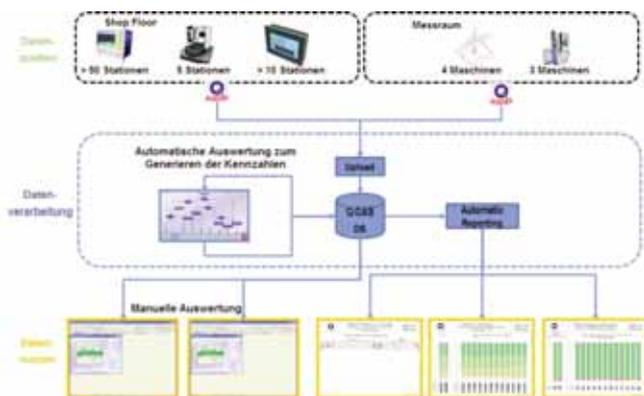
Anforderungen des Kunden



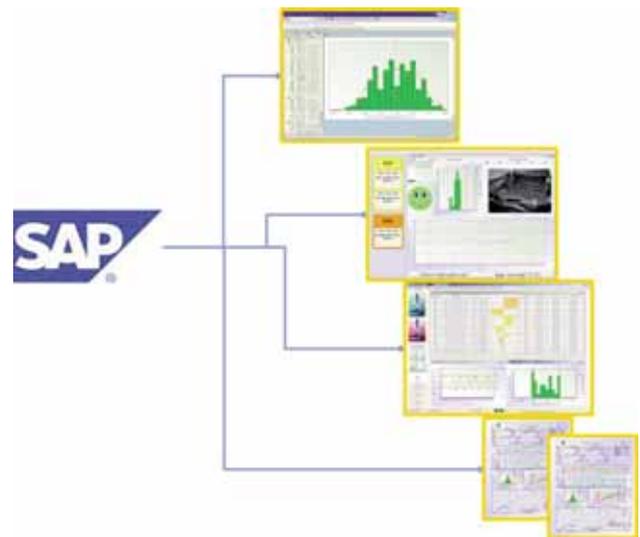
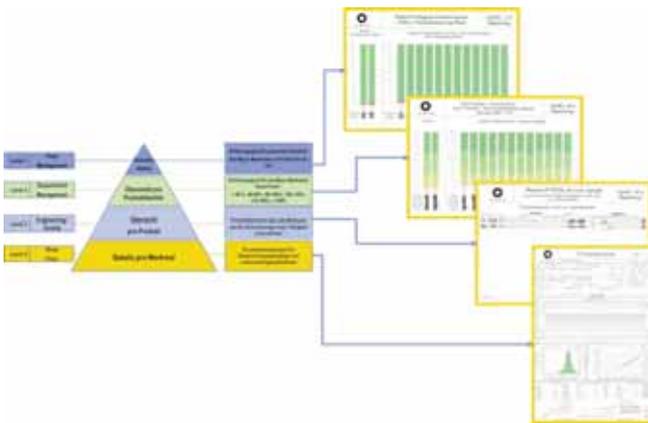
- Automatisiertes Berichtssystem
- Informationsverdichtung für verschiedene Empfängerkreise
- Bedarfsgerechte Ergebnisdarstellung
- Auswertung auf Basis einer einheitlichen Statistik
- Keine manuelle Datenverarbeitung
- Fokussierung auf die wichtigen Prozess- und Produktmerkmale

- SAP QM ist das führende System
- Prüfplanung und Prüfloserzeugung in SAP QM
- Prüflos-Download für die Datenerfassung in O-QIS
- Datenerfassung in O-QIS gemäß Vorgaben aus SAP QM
- Prüflosabschluss : Ergebnisrückmeldung von O-QIS an SAP QM (Verwendungsent.)
- Statistische Auswertung auf Basis von Normen und Richtlinien

Umsetzung mit dem Q-DAS CAMERA® Concept



**Ergebnis der Lösung**



**Nutzen für den Kunden**

**Kosteneinsparung**

- Standardisierte Schnittstellen für die Anbindung von Messgeräten und SAP QM
- Automatische Datenverarbeitung / keine manuellen Prozesse
- Schneller Prozessüberblick
- Auf Basis von Statusinformationen schnelle Prozesseingriffe möglich

**Vertrauen und Zuverlässigkeit**

- Validierte Statistik
- Wiederholbarkeit der Ergebnisse
- Prozesse sind vergleichbar
- Rückverfolgbarkeit

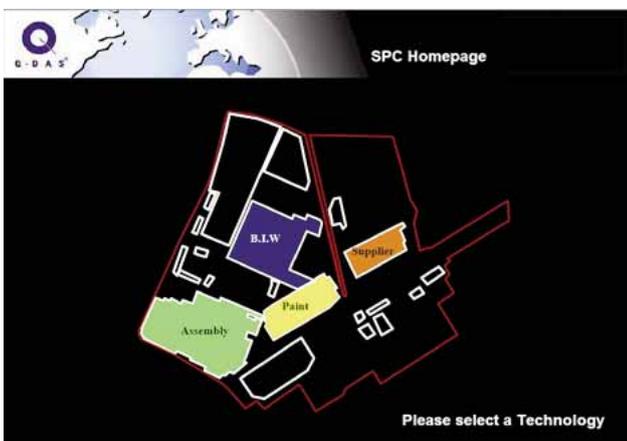
Management ist immer auf aktuellem Stand



**Fallbeispiel 3: Web Reporting**

**Fallbeispiel 4: Online Monitoring**

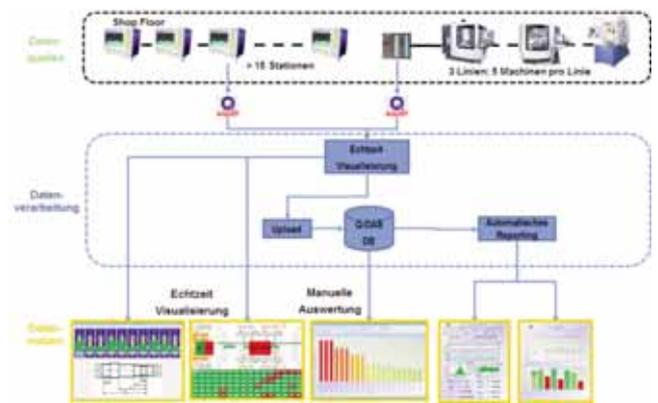
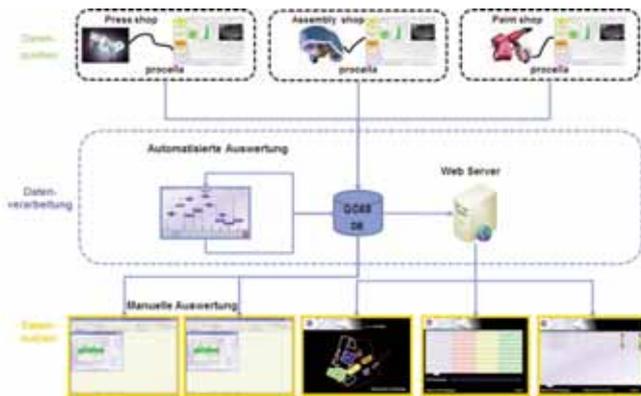
**Anforderungen des Kunden**



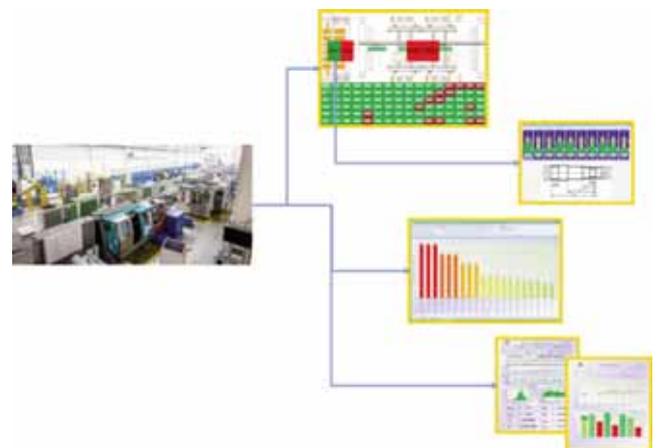
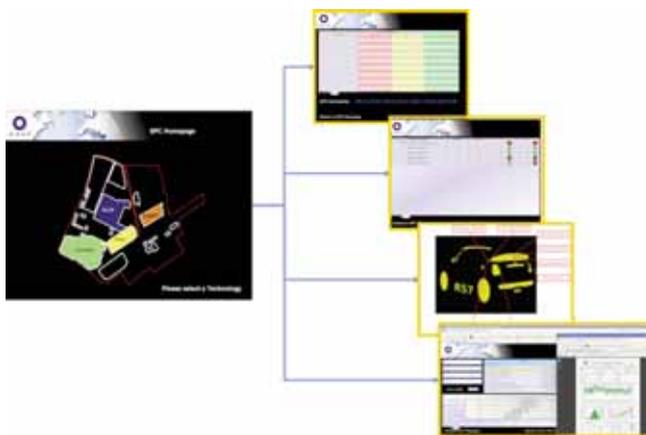
- Werkweite Visualisierung der Statistik
- Anpassbare Webseiten im Intranet
- Einfache und übersichtliche Darstellung, kein Expertenwissen erforderlich für die Interpretation der Ergebnisse
- Fokussierung auf die wichtigen Prozesse
- Management jederzeit auf dem aktuellsten Stand

- Lokale Echtzeitanzeige der Messdaten vor Ort
- Permanente Visualisierung der Liniendaten (Prozessparameter und Messdaten) mit Drill-Down-Funktionalität
- Täglich automatische Statusberichte für das Management
- Schnelle Identifizierung kritischer Prozesse

**Umsetzung mit dem Q-DAS CAMERA® Concept**



**Ergebnis der Lösung**



**Nutzen für den Kunden**

**Kosteneinsparung**

- Standardisierte Schnittstellen für die Anbindung von Messgeräten
- Automatische Datenverarbeitung / keine manuellen Prozesse
- Schneller Prozessüberblick
- Auf Basis der Statusinformationen schnelle Prozesseingriffe möglich

**Vertrauen und Zuverlässigkeit**

- Validierte Statistik
- Wiederholbarkeit der Ergebnisse
- Prozesse sind vergleichbar
- Rückverfolgbarkeit

Management ist immer auf aktuellem Stand

